

**Leserbrief an die H.St. zum Thema Radweg zwischen Lauffen und Heilbronn
20. Februar 2017**

Weit hinten im Regionalteil konnte man, verschämt versteckt, lesen:

Neue Radwegevariante überrascht.

Darin geht es um die linksseitige Radwegverbindung zwischen Lauffen und Heilbronn die ca. 5,7 Mio € gekostet hätte.

Bei den Haushaltsplanberatungen der Stadt Heilbronn habe ich für den Doppelhaushalt 2015/2016 als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler für dieses widersinnige Projekt folgendes beantragt, Zitat:

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass eine Radwegbrücke am Horkheimer Wehr ein Schildbürgerstreich ist. Wir beantragen 2 x 150 000 € Planungskosten zu streichen 2,49 Mio € für eine neue Radwegbrücke am Horkheimer Wehr, für die Verlegung der Radwegverbindung vom rechten auf das linke Neckarufer ist hinausgeschmissenes Geld. Man müsse ernsthaft und intensiv mit der Firma Märker-Zement in Lauffen verhandeln um die seit Jahren mögliche rechtsseitige Wegeführung zu erhalten, ohne neues teures Brückenbauwerk und ohne Radwegtrassen-Verlegung von rechts nach links.

Unser Antrag wurde vom Heilbronner Gemeinderat mit großer Mehrheit abgelehnt.

In Zeiten des knappen Geldes ist es Herrn Bürgermeister Waldenberger von Lauffen laut Zeitungsbericht offensichtlich gelungen mit der genannten Firma ein Übereinkommen zu treffen den Radweg wieder wie früher über das Firmengelände zu führen. Gratulation dazu.

Die sogenannte neue Variante, in Wirklichkeit ein „Alter Hut“, wird nur 1,7 Mio € kosten und die Stadt Heilbronn wird nun die geplanten Radwegbrücke für 2,49 Mio € nicht bauen müssen.

Unter dem Strich ein Ergebnis, das der gesunde Menschenverstand hätte vorhersehen können.

Heiner Dörner